

121 - Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Region Hannover

Straße: Hildesheimer Str. 20

Postleitzahl: 30169

Ort: Hannover

Telefon: +49 511-616-0

Fax: +49 511-616-34158

E-Mail: Zentrale.Vergabe@region-hannover.de

Internet: <https://www.ausschreibungen-hannover.de>

b)

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 30.02-2025/0350

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☐ schriftlich
- ☒ elektronisch in Textform
- ☒ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☒ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Postleitzahl und Ort der Ausführung: BBS 3, Ohestr.6, 30169 Hannover

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: Demontage und Entsorgung der bestehenden Abluftventilatoren, Lieferung der neuen Abluftventilatoren mit einem Autokran, Montage in der Technikzentrale im Dachgeschoss, Anpassen der Kanalanschlüsse, Inbetriebnahme der Abluftanlagen

Umfang der Leistung: Demontage und Entsorgung der bestehenden Abluftventilatoren, Lieferung der neuen Abluftventilatoren mit einem Autokran, Montage in der Technikzentrale im Dachgeschoss, Anpassen der Kanalanschlüsse, Inbetriebnahme der Abluftanlagen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage:

.....

.....

Zweck des Auftrags:

.....

.....

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

Vergabe in Losen: ☐ Ja
☒ Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 01.03.2026

Fertigstellung der Leistungen: 31.12.2026

oder Dauer der Leistungen:

weitere Fristen:

.....

j) Nebenangebote

Nebenangebote sind ☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem ☐ zugelassen
Hauptangebote ist ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt

unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19a0b0a9348-916f23ebc01988e>

☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt.

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit ☒ nachgefordert
Angebotsabgabe gefordert war, werden ☐ teilweise nachgefordert
☐ nicht nachgefordert

o)

Ablauf der Angebotsfrist: 13.01.2026 08:45

Ablauf der Bindefrist: 20.02.2026

p)

Adresse, für elektronische Angebote (URL): <https://www.evergabe.de>

Anschrift für schriftliche Angebote

-ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch**r) Zuschlagskriterien**

☐ siehe Vergabeunterlagen
☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl.
Gewichtung:

☒ Niedrigster Preis

s)

Eröffnungstermin: 13.01.2026 09:00

Ort: Region Hannover
Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Es findet keine öffentliche Angebotsöffnung statt.

t) Geforderte Sicherheiten (siehe Richtlinien zu VHB-Formular 214)

.....
.....
.....

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Abschlags- und Schlusszahlungen nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - Teil B (VOB/B).

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung' ist erhältlich:

Werden im Rahmen der Ausschreibung zusätzliche Eignungsanforderungen über die in der Präqualifikation vorhandenen gestellt, ist deren Erfüllung entsprechend als zusätzliche Eigenerklärung anzugeben und, sofern nicht bereits mit der Angebots-/Teilnahmeantragsabgabe gefordert, ggf. im weiteren Verfahren zu belegen.
Ab einer Auftragssumme über 30.000 € erfolgt eine Anforderung des Gewerbezentralregisters gem. § 150a GewO/ des Wettbewerbsregisters gem. § 6 WRegG durch den Auftraggeber.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

.....
.....
.....

Es wurden keine Eignungskriterien erfasst, die veröffentlicht werden sollen.

[] Direktlink auf Dokument mit Eignungskriterien

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Bezeichnung:

Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A beim Niedersächsischen
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Postanschrift:

Friedrichswall 1

Postleitzahl:

30159

Ort:

Hannover

Sonstiges

Bitte beachten Sie, dass die Abgabe von elektronischen Angeboten ausschließlich über das Vergabeportal evergabe möglich ist. Die Abgabe von Angeboten auf andere Weise (z.B. per E-Mail oder Fax) wird nicht akzeptiert. Ebenso unzulässig ist die Abgabe in Papierform.

Unternehmensfragen sollen bis spätestens 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist gestellt werden.